

Sanela Mešić, Sarajevo und Ivica Tokić, Tuzla

Die wechselhaften Bedeutungen des Begriffs *An-Sich-Sein* in der Phänomenologie des Geistes

Der Satz *Erkenne dich selbst* ist nach Hegel ein „absolutes Gebot“ und dieses Gebot ist die „Erkenntnis des Wahrhaften des Menschen wie des Wahrhaften an und für sich – des Wesens selbst als Geistes“. In diesem Beitrag widmen wir uns dem Hegelschen Begriff *An-sich-Sein*. Die Anthropologie ergründet, was das „Wahrhafte des Menschen“ ist. Wir konzentrieren uns auf die semantische Dimension des *An-sich-Sein*, wie sie in der *Phänomenologie des Geistes* dargelegt wird.

Am Anfang wird die Entstehung des Begriffs, seine Bedeutung ohne Kontext, sowie in verschiedenen Kontexten thematisiert. Danach werden die Deutungen verschiedener Autoren des Begriffs bei Hegel miteinander verglichen und schließlich wird die Bedeutung des Begriffs in der *Phänomenologie des Geistes* an ein paar Beispielen erläutert. Wir sind am Anfang der Untersuchung davon ausgegangen, dass die bestehenden Deutungen noch einmal bestätigt werden und dass eventuell auch neue Bedeutungen entdeckt werden.

Der Begriff *An-sich-Sein* ist, wortbildungsmäßig gesehen, ein Determinativkompositum. Die erste Komponente (das Bestimmungswort) ist eine Präpositionalphrase, also eine syntaktische Fügung und die zweite Komponente (das Grundwort) ist ein substantiviertes Verb. Das Grundwort alleine ist daher auch als ein Konvertat zu bezeichnen, da es ein Produkt der Konversion ist. Laut der Duden-Grammatik bleiben solche Determinativkomposita mit syntaktischen Fügungen und Sätzen als Erstglied okkasionell.¹ „Sie bezeichnen sehr komplexe Begriffe und sorgen für Expressivität“.² Dem Begriff *An-sich-Sein* kann man die Komplexität und die Expressivität nicht absprechen, aber man kann auch nicht sagen, dass dieser Begriff ein Okkasionalismus geblieben ist. Trotzdem ist er als solcher nicht in den allgemeinen Wörterbüchern zu finden. Deshalb haben wir zuerst die Bedeutung der ersten Komponente nachgeschlagen. *An sich* bedeutet laut *Duden online* zunächst einmal *eigentlich*. Die Betonung bei der Aussprache liegt dabei auf *sich*.

¹ Duden 4, *Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*, 8. überarbeitete Auflage, Mannheim 2009, 718.

² Ebd.